

Zwei Pistoleros am „Tag der Geschenke“

In einem rasanten Testspiel, in dem zwei Spieler dreifach treffen, trennen sich Walschleben und Büßleben 4:4

Von Jakob Maschke

Walschleben. Zum Glück ist noch ein Monat Zeit, um an den Stellschrauben zu drehen, dürften sich beide Trainer nach dem Testspiel der beiden Fußball-Landesklassler Walschleben/Elxleben und Büßleben gedacht haben. In einem rasanten, aber von Fehlern durchsetzten Duell hieß es am Ende 4:4. Die Profiteure des „Tags der Geschenke“, wie es Büßlebens Coach Mario Wissocki nannte, waren sein Stürmer Erik Tschirschky und Walschlebens Lucas Gerke, die je dreimal trafen und so die „Pistoleros“ waren.

Die ersten Patronen verschossen aber Simon und Tschirschky für die favorisierten Büßlebener, die wie er-

wartet mehr Spielanteile besaßen. Als Neuzugang Otto den Ball eroberte, ihn sich mehrfach mit Tschirschky zuspielte und der unter die Latte traf, hieß es 0:1 (11.).

Dann begannen die Unzulänglichkeiten. Verteidiger Hempel spielte unbedrängt vors eigene Tor, Gerke schob zum 1:1 ein (14.). Vier Minuten später traf Torwart Apitius den Ball nicht, diesmal profitierte Köllner zum 2:1. Aber weil Fischer den flinken Tschirschky maximal unfair stoppen konnte, traf der erst zum Ausgleich und nach einem Schlag Fischers gegen ihn Quitt vom Punkt zum 2:3 (34.).

Doch danach war wieder Walschleben unter gütiger Mithilfe der Gäste zweimal dran. Erst ließ der al-

lerdings an der Schulter verletzte, ohne Ersatzmann aber gebrauchte Apitius Gerkes harmlosen Schuss passieren (35.), nur eine Minute später verlor Neuzugang Wagner im unnötigen Zweikampf den Ball und Gerke netzte zum 4:3 ein. Weil dann auch Walschlebens neuer Keeper Zentgraf ein Gastgeschenk verteilte, indem er einen Rückpass unterschätze und Tschirschky damit an ihm vorbei lief (44.), hieß es nach 45 rasanten Minuten 4:4.

Nach der Pause rückte Simon ins Abwehrzentrum und stabilisierte die Büßlebener Deckung. Doch nach vorn gelang dem Favoriten nun nichts mehr. Ebenso wenig den Gastgebern, weshalb der Halbzeit auch der Endstand war.



Torjäger bei der Arbeit: Erik Tschirschky (in Blau) traf für Büßleben beim Testspiel bei Ligarivale Walschleben dreimal.

FOTO: GUNTER APPEL

TAERS

TA B. 07. 2011